

Pressemitteilung

20. Februar 2020

Fachtagung für Hochschullehrende: Mehr-sprachliche Bildung im Lehramtsstudium und in der Schule

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe nimmt mit ihrer Fachtagung „Mehr-sprachliche Bildung im Lehramtsstudium“ die Praxis universitärer Lehre sowie Entwicklungs- und Forschungsprojekte in den Blick. Langfristiges Ziel ist es, mehr-sprachliche Bildung auch in der Schule zu verankern. Mehrsprachigkeitsforschende und Lehrende im Lehramtsstudium können sich am 5. und 6. März in Karlsruhe über neue Modelle informieren.

Dass migrationsbedingte Mehrsprachigkeit in der Schule wertgeschätzt werden sollte, ist in den Bildungsplänen angekommen. Aber wie kann und soll diese Wertschätzung umgesetzt werden? Und was bedeutet das für die Lehrkräfteausbildung? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Fachtagung „Mehr-sprachliche Bildung im Lehramtsstudium“, die am 5. und 6. März von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe ausgerichtet wird. Dabei geht es um die Praxis universitärer Lehre sowie Forschungsprojekte mit Studierenden, die sich mit mehr-sprachlicher Bildung befassen. Auf dem Programm stehen Vorträge namhafter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Österreich zu Migrationssprachigkeit, Sprachbildung oder Sprachbewusstheit sowie eine Podiumsdiskussion zu der Frage, wie sich mehr-sprachliche Bildung im Lehramtsstudium nachhaltig etablieren lässt.

„Wir nehmen sprachliche Bildung nicht nur als Sprachförderung in den Blick, sondern tatsächlich neue Konzepte für alle Schülerinnen und Schüler“, sagt Tagungsleiterin Prof. Dr. Heidi Rösch. „Die Herausforderung einer multilingualen Gesellschaft und Schülerschaft braucht dringend Antworten und erfordert ein Umdenken“, so die Professorin für interkulturelle Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Zielgruppe der Tagung sind Hochschullehrende im Lehramtsstudium sowie Mehrsprachigkeitsforschende. Das Programm steht zur Verfügung auf www.ph-karlsruhe.de (Termine). Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen gehen per Mail an heidi.roesch@ph-karlsruhe.de.

Hintergrund

Die Tagung schließt an das internationale Projekt „Mehr-sprachliche Bildung. Language-Awareness-Konzepte im Unterricht aller Fächer“ (MeLA) an, das von Prof. Dr. Heidi Rösch geleitet wurde. Im Fokus dieses mit Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführten mehrjährigen Projekts stand die Sensibilisierung für Migrationsmehrsprachigkeit auf individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene. Weitere Informationen sind zu finden auf <https://mela.ph-karlsruhe.de>.

Wissenschaftliche Ansprechpartnerin

Prof. Dr. Heidi Rösch, Professorin für interkulturelle Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, heidi.roesch@ph-karlsruhe.de

Medienkontakt

Regina Schneider, M.A.
Pressereferentin | Rektorat
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.